

# **MARKT MÖMBRIS**

**Ortsteil Schimborn**

**Landkreis Aschaffenburg**

**Tektur**

**Bebauungsplan  
„Hauhofer Feld I“**

**Plan**

Der Marktgemeinderat hat am 28.05.96 die Aufstellung des Bebauungsplanes  
gem. § 2 BauGB beschlossen.

Mömbris, den 14.08.2000

i.V.

Brückner  
Stellv. Bürgermeister



Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat über die Dauer eines Monats

vom 28.01. bis 28.02.2000

öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit sind im Amtl. Mitteilungsblatt Nr. 2

am 20.01.2000

ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mömbris, den 14.08.2000

i.V.

Brückner  
Stellv. Bürgermeister



Die Gemeinde hat nach § 10 BauGB diesen Bebauungsplan am 27.06.00 als Satzung beschlossen.

Mömbris, den 14.08.2000

i.V.

Brückner  
Stellv. Bürgermeister



Der Satzungsbeschuß des Bebauungsplanes wurde gemäß § 10 Abs. 3 BauGB  
im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. 15

am 20.07.2000

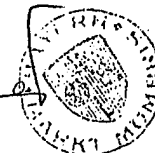
ortsüblich bekanntgemacht.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

i.V.

Brückner  
Stellv. Bürgermeister

Mömbris, den 14.08.2000



# Legende zum Bebauungsplan Hauhofer Feld I-Tektur

## A. Festsetzungen



Grenze des Geltungsbereiches

### Art der baulichen Nutzung:

WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 Baunutzungsverordnung

MI Mischgebiet gem. § 6 Baunutzungsverordnung

0,4 Grundflächenzahl

0,8 Geschossflächenzahl

**I+IS+D**

Sockelgeschoß - Erdgeschoß - Dachgeschoß auch als Vollgeschoß;  
Bergseits 1 Vollgeschoß zwingend  
Wandhöhe bergseits bis 3,50 m über natürlichem Gelände; talseitige Wandhöhe max. 6,50 m über natürlichem Gelände

**II**

Höchstens 2 Vollgeschosse  
Wandhöhe talseitig max. 6,50 m über natürlichem Gelände  
In Einzelfällen kann bei der Bebauung von Steilhängen eine Befreiung von der Wandhöhe aufgrund örtlicher Gegebenheiten erteilt werden. (grundstücksbezogene Härte).

Satteldach - Dachneigung 32° bis 42°  
Dachausbau nach BayBO; Kniestock nicht zulässig

Bei Ausnutzung der maximalen Dachneigung darf das Gebäude eine Breite von 13,00 m nicht überschreiten; die Firsthöhe ab Oberkante Dachgeschoßfußboden darf max. 6,50 m betragen.  
Eine baurechtliche Befreiung von den Festsetzungen bezüglich der Firsthöhe ist nicht möglich.

Dachgauben

Einzelgauben als Giebelgauben oder in Form von Quergiebeln sind unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

1. Giebelgauben ab 38° Dachneigung
2. Gaubenlänge insgesamt höchstens 40 % der Trauflänge
3. Abstand von den Ortsgängen mind. 2,50 m.
4. Gaubenbänder oder Blindgauben sind unzulässig.
5. Quergiebel sind bis max. 2 Ziegelreihen unter dem Hauptfirst zulässig.

Bauweise:



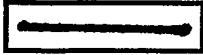
Einzel- und Doppelhäuser zulässig

H

Hausgruppen zulässig

O

Offene Bauweise



Baugrenze



Hauptfirstrichtung

G

vorgeschlagene Garagenstandorte

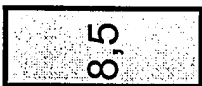
Garagen

1. Nach BayBO Art. 7 Abs. 4
2. Dachneigung entsprechend dem Hauptgebäude oder Flachdach mit max. 5° DN.
3. Garagen nur innerhalb der Baugrenzen zulässig
4. Wandhöhe bergseits max. 3,00 m; abweichend im Hanggelände talseits entsprechend dem natürlichen Geländeverlauf max. 5,00 m.

Abstandsregelung:

Art. 6 und 7 Abs. 2 bis 5 BayBO

**B. Sonstige Festsetzungen:**



Straßenflächen



Spielplatz



Grünflächen

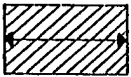


Bach

## C. Hinweise:

2540

Flurnummer



vorhandene Wohngebäude



vorhandene Nebengebäude



Umspannstation



20-kV-Kabel mit beiderseitigem Leitungsausübungsbereich von  
1 m



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

MARKT MÖMBRIS  
Mömbris, 28.06.2000

  
Krebs